

HENRY F. URBAN



Die Entdeckung BERLINS

Preis broschiert: M. 1.— ord., M. —.60 netto bar u. 7/6

:: Herausgegeben vom ::
Berliner Lokal-Anzeiger

Henry F. Urban hat Berlin entdeckt. Daran läge ja nichts Besonderes. Aber wie er es entdeckt, wie er es einerseits mit dem prüfenden Blick des Arztes feziert, andererseits mit dem frohen Lächeln des Humoristen betrachtet, darin liegt der große Wert dieses Buches. Urban ist Deutsch-Amerikaner. Das läßt vieles verstehen. Von deutschen Eltern geboren und in Amerika aufgewachsen, hat er mehr Deutsches in sich, als er selbst ahnt. Darauf läßt das liebevolle Eingehen schließen, mit dem er den Berliner und — nicht zu vergessen! — die Berlinerin behandelt. Seine Landsleute kommen dabei allerdings nicht immer gut weg. Selbstverständlich findet er auch bei uns nicht alles »up to date«. Aber es ist wahrhaftig der Feder eines Mark Twain würdig, wie fein und dennoch mit wie beißender Ironie er zu rügen und zu geißeln versteht. Damit das Auge nicht zu kurz kommt, hat Paul Haafe das Büchelchen illustriert. Keck hingeworfene Skizzen, die sich in ihrer verblüffenden Sicherheit so recht in den Rahmen des Ganzen einfügen und ihm das richtige Relief geben. Jeder, der Lust hat, Berlin zu entdecken — und wer kennt wohl die riesenhaft gewachsene Reichshauptstadt vollständig? — wird das lebenswürdige, vergnügte Büchlein mit demselben behaglichen Schmunzeln lesen und gern immer wieder lesen, wie es die Abonnenten des „Berliner Lokal-Anzeigers“ und des „Tags“ taten, als ihnen Henry F. Urban vor Jahresfrist zuerst seine Entdeckungen vorführte.

Berlin SW 68
Zimmerstr. 36-41

August Scherl
G. m. b. H.